

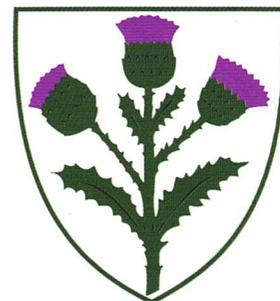


BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF

November 2018



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 15. November 2018 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes zur neunten Sitzung des Jahres 2018. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen Entscheidungen. Im Mittelpunkt standen die neuen Abgabenverordnungen, da hier von der Gemeindeaufsicht verstärkt Druck auf den Gemeinderat ausgeübt wird. Die Abgaben in Parndorf sind der Gemeindeaufsicht ganz einfach zu gering und es werden Schritte des Gemeinderates erwartet! Über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung kann wie immer nur eingeschränkt berichtet werden.

• Vorstellung der TOPOTHEK

Der Gemeinderat wurde über den aktuellen Stand der Erarbeitung der TOPOTHEK informiert. Die TOPOTHEK ist ein unheimlich spannendes Projekt des Gemeinderates. Historische Fotos, aber auch Zeitungsberichte und Dokumente werden gesammelt, gespeichert und elektronisch verarbeitet. Das Ziel ist, in fünf Jahren zumindest 7111 Fotos so aufbereitet zu haben (mit Datum, Namen, Ort, ...). Der Zugang zu diesem historischen Material wird dann über Internet möglich sein. Damit wird ein ganz wichtiger Beitrag zur Zeitgeschichte unserer Gemeinde geleistet.

Wir sind noch immer auf ihre Unterstützung angewiesen: Wenn sie Fotos von Parndorf, den Bauten, Personen oder unserer Landschaft haben, dann melden sie sich bitte. Wir verbürgen uns dafür, dass ihre Fotos rasch gespeichert und dann unverzüglich zurückgegeben werden. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Dokumentation unserer Geschichte!

• SANIERUNG PUMPWERK BAHNHOF

Die Pumpwerke in Parndorf müssen wieder einmal technisch modernisiert werden. Das Hauptproblem liegt derzeit beim Pumpwerk in der Bahnstraße, dort sind umfangreichere Arbeiten notwendig. Der Gemeinderat hat den Auftrag einstimmig an die Fa. Xylem zum Preis von € 29.365,- (exkl. MwSt) vergeben. Zusätzlich werden noch alle Pumpwerke mit einer neuen Alarmierung ausgestattet, um ein rasches Eingreifen im Störfall zu ermöglichen.

• BERICHT AN DEN GEMEINDERAT

a) Fluglärm/3. Piste Flughafen Wien-Schwechat

Mittlerweile ist es unbestritten, dass die Belastung durch den Flugverkehr ansteigt. Der Gemeinderat hat daher auch einen Einspruch gegen die dritte Landepiste eingelegt, da diese Anfluglinie direkt über Parndorf führt. Realistisch gesehen wird diese dritte Piste aber kommen und umso wichtiger ist es, dass unsere Gemeinde zumindest die Möglichkeit bekommt, sich bei wichtigen Entscheidungen einzubringen. Unsere Stellungnahme hat jetzt einmal dazu geführt, dass wir als Mitglied in den Verein „Dialogforum“ aufgenommen wurden. Dort werden Flugrouten, Überflüge, Zeiten und entstehende Belastungen gemeinsam mit den Vertretern des Flughafens diskutiert. Gleichzeitig versuchen wir, hier gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden aufzutreten, da diese ebenso betroffen sind.

b) Prüfungsausschuss vom 16.10.2018

Das Protokoll des Prüfungsausschusses wurde in dieser Form **nicht zur Kenntnis** genommen und muss überarbeitet werden.

c) WBN-Beiratssitzung vom 25.09.2018

In der Sitzung wurde darüber informiert, dass im Parndorfer Betriebsgebiet nur noch kleinere Restflächen frei sind. Gleichzeitig gibt es eine ganze Menge an Projekten, die kurz vor der Finalisierung stehen (Hotel IBIS, Outdoorcenter, Fachmarkt Pado 2 und viele andere Projekte). Der Bericht wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

d) EU-Schutzgebiet Ziesel

Die geplante Rodung eines Windschutzgürtels zur Erweiterung des Zieselgebietes hat zuletzt im Gemeinderat für große Aufregung gesorgt. Letztendlich wurde diese Maßnahme ja eingeleitet, um von Ziesel „besetztes“ Wohngebiet wieder frei zu bekommen. Experten haben nun bestätigt, dass diese Maßnahme durchaus sinnvoll ist und den Lebensraum der Ziesel



verbessert. Der BELIG als Grundeigentümer wurde zusätzlich vorgeschrieben, die gerodeten Flächen in dreifacher Größe wieder aufzuforsten. Wenigstens ein kleiner Ersatz für diese bereits bewilligte Rodung. Der Bericht wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

e) **ABEG-Generalversammlung vom 26.09.2018**

In der Generalversammlung wurde über die künftigen Projekte der ABEG berichtet. Für unsere Gemeinde besonders wichtig ist die Tatsache, dass unsere Kostenanteile praktisch zur Gänze durch die Verkehrsbeiträge der Firmen finanziert wurden. In Summe wurden bisher immerhin 22 Millionen für diese Maßnahmen aufgewendet. Der Bericht wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

• **ABEG, Überschreitung Gesamtinvestitionsrahmen**

Die ABEG ist eine gemeinsame Gesellschaft von Parndorf und Neusiedl. Sie setzt derzeit verkehrsverbessende Maßnahmen im Bereich zwischen den beiden Gemeinden um. Die nächsten Arbeitsbereiche sind der Ausbau der Autobahnabfahrt in Richtung Neusiedl/See durch eine eigene Spur, Maßnahmen im Bereich der Fa. OBI und der Ausbau der Kreuzung in Parndorf bei der Bahnhofszufahrt mit einer Ampelregelung. Für alle Baumaßnahmen waren ursprünglich 7 Millionen vorgesehen, nun wird sich das Volumen auf 7,3 Millionen erhöhen. Die Kosten werden gemeinsam von den Gemeinden, dem Land und den Betriebsgesellschaften getragen. Der Gemeinderat stimmte der Erhöhung **einstimmig** zu.

• **VITUSGASSE, Wohnstraße**

Die Anrainer der Vitusgasse haben ein Ansuchen gestellt, das ihre Straße zu einer Wohnstraße wird. Dies wäre bei einer so kleinen und ruhigen Straße grundsätzlich möglich. In einem gemeinsamen Treffen wurden die Anrainer darüber informiert, welche Vorteile und Nachteile sich dadurch ergeben. Die anwesenden Anrainer haben danach zu 100% ihre Zustimmung gegeben. Der Gemeinderat hat daher dieses Ansuchen **einstimmig** unterstützt, jetzt fehlt nur noch die Zustimmung der Bezirkshauptmannschaft.

• **POSTPARTNER Mietvertrag, Auflösung**

Der Parndorfer Postpartner ist derzeit in einem Gebäude der Gemeinde eingemietet. Nun wurde ersucht, das Mietverhältnis mit Ende Jänner 2019 zu beenden. Die derzeitige Postpartnerschaft kann leider in dieser Form nicht mehr weiter geführt werden, daher hat der Gemeinderat dem Ansuchen **einstimmig** zugestimmt. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass im Notfall (wenn keine anderen Bewerber vorhanden sind) die Postpartnerschaft von der Gemeinde übernommen wird. Es darf einfach im Interesse der Bevölkerung nicht passieren, dass unsere Gemeinde keine Post hat.

• **FAMILIENZENTRUM Mietverträge**

a) GMACH Maria, Hauptstraße 3 I

Der Mietvertrag mit Frau GMACH für die neuen Räumlichkeiten des Familienzentrums (neuer Name: Wurzelwerk – gemeinsam wachsen) in der Hauptstraße wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

b) HUTTER Daria und VONDRLIK Mathias, Bahnstraße 5, Untermiete

Der Mietvertrag der bisherigen Räume des Familienzentrums läuft noch bis Ende 2020. Der Gemeinderat entschloss sich nach dem Auszug des Familienzentrums zu einer Untervermietung. Der Mietvertrag mit Frau HUTTER Und Herrn VONDRLIK erfolgte **mehrheitlich** bei einer Stimmenthaltung von GR Franz Peter BRESICH (ÖVP).

• **GEMEINDEAUFSICHTSBEHÖRDE, Stellungnahme zum Nachtragsvoranschlag 2018**

Der Gemeinderat hat im Herbst wie gesetzlich vorgesehen ein Nachtragsbudget für das Jahr 2018 beschlossen. Dieses wurde der Gemeindeaufsicht zur Begutachtung übermittelt. Die nun eingelangte Stellungnahme der Gemeindeaufsichtsbehörde zum Nachtragsvoranschlag 2018 wurde dem Gemeinderat von Bürgermeister Ing. Wolfgang KOVACS zur Kenntnis gebracht. Der Nachtragsvoranschlag wurde in dieser Form akzeptiert, der Gemeinderat aber auf verschiedene Entwicklungen (negatives Jahresergebnis und zu wenig Einnahmen) hingewiesen.

**• ABGABEVERORDNUNGEN 2019**

Die Gemeindevertretung wurde vor einigen Wochen von der Gemeindeaufsicht vorgeladen, um die finanzielle Situation und vor allem die vom Gemeinderat festgelegten Abgaben zu besprechen. Dabei wurde ausdrücklich darauf verwiesen, dass Parndorf ein Einnahmenproblem hat. Unsere Gebühren sind bei Weitem nicht kostendeckend, mittlerweile gehen dadurch auch Fördergelder verloren. Es wird darauf verwiesen, dass einzelne Abgaben unbedingt zu erhöhen sind, da sonst weitere Förderungen gefährdet sind. Schwerpunktmäßig wurden dabei der Kanal, die Müllentsorgung und die Kindergartengebühren angesprochen. In diesen Bereichen hat Parndorf mit wachsenden Ausgaben zu kämpfen. Der Gemeinderat wurde über diese Aufforderung der Aufsichtsbehörde informiert.

a) Kanalanschlussgebühr:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Kanalanschlussgebühr gegenüber 2018 nicht zu erhöhen.

b) Kanalbenutzungsgebühr:

Die Kanalbenutzungsgebühr ist in Parndorf bisher so gering, dass für Kanalprojekte die Auszahlung von Bundesförderungen verweigert wurde. Beim letzten Kanalprojekt hat dies der Gemeinde einen Verlust von € 260.000,- gebracht. Der bisherige Betrag lag bei € 0,80 je Quadratmeter, verlangt wurde eine Steigerung auf € 2,-. Der Gemeinderat folgte letztendlich einstimmig dem Hinweis der Gemeindeaufsichtsbehörde, dass der derzeitige absolute Mindestbeitrag bei € 1,- je m² liegt und erhöhte den Beitrag entsprechend.

c) Hundeverordnung:

Die Hundesteuer ist seit Einführung des Euros unverändert in der gesetzlich vorgegebenen minimalen Höhe festgelegt. Angesichts der steigenden Ausgaben (Hundeauslaufzone, Hundesackerl, Reinigungen) wurde die Steuer nun auf € 10,- für Nutzhunde und € 20,- für Gebrauchshunde je Jahr mehrheitlich bei Stimmenthaltung von VizeBgm. Franz HUSZAR und GR Gabriele ARNDT (beide LIPA) beschlossen.

d) Anliegerleistungen:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Anliegerleistungen (Straße, Gehweg, Beleuchtung) gegenüber 2018 nicht zu erhöhen.

e) Kindergartengebühr:

Die Kindergartengebühr betrug bisher abzüglich der Landesförderung je Kind in der Familiengruppe oder der Krippe € 20,- im Monat. Dieser Betrag wurde nun einstimmig um € 10,- je Kind und Monat angehoben. Gleichzeitig wird das Bastelgeld von € 2,- im Monat nicht mehr direkt eingehoben, sondern ebenfalls über die Kindergartengebühr. Daher ergibt sich eine Steigerung von € 12,- und das Bastelgeld ist gestrichen. Eine Kostendeckung ist dadurch bei Weitem nicht gegeben, der zusätzliche Finanzierungsbedarf der Kindergärten durch die Gemeinde beträgt noch immer über 1,3 Millionen Euro.

f) Nachmittagsbetreuung Volksschule:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Sätze für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule in der gleichen Höhe wie 2018 festzulegen.

g) Müllbeitrag:

Die jährlichen Aufwendungen für die Müllentsorgung (Müllsammelzentrum, Grünschnittstelle, Papierkörbe,...) belaufen sich mittlerweile auf weit über € 300.000,-. Die Tendenz ist durch den Bau weiterer Müllsammelplätze mit Sicherheit steigend. Der Gemeinderat entschloss sich daher einstimmig, der Empfehlung der Gemeindeaufsicht zu folgen. Am Müllsammelzentrum wird auch in Zukunft keine Gebühr eingehoben, da sonst die Gefahr besteht, dass immer wieder illegal entsorgt wird. Es werden aber quartalsmäßig je Haushalt € 9,- als Pauschale eingehoben, um eine weitere Steigerung des Defizites zu verhindern.

h) Lustbarkeitsabgabe:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Lustbarkeitsabgabe gegenüber 2018 nicht zu erhöhen.

• VERKEHRSKONZEPT „Schotterabbaugebiet Parndorfer Platte“

Der Parndorfer Gemeinderat hat bereits ein örtliches Verkehrskonzept erarbeitet, welches an die entsprechenden Stellen weiter geleitet wurde. Erstes Ziel dieses Konzeptes ist es, den durch den Schotterabbau extrem wachsenden LKW-Verkehr aus der Ortschaft zu verbannen. Inhaltlich wirksam wird das Konzept erst dann, wenn es gelingt, das Konzept gesetzlich umzusetzen. Unter der Leitung des Landes wurde zusätzlich ein regionales Konzept, in dem auch die umliegenden Gemeinden berücksichtigt sind vorgelegt. Der Gemeinderat hat sich mit diesem Entwurf inhaltlich sehr genau beschäftigt und ihn wegen mehrerer Problemfelder inhaltlich so nicht akzeptiert. So müssen die Freiäcker unbedingt frei gehalten werden und mittelfristig sollte eine eigene Autobahnzufahrt angestrebt werden. Diese erscheint inhaltlich umsetzbar und würde eine echte Erleichterung bringen.



• **UMWIDMUNG,,Aufschließung Wohngebiet“ in „BaulandWohngebiet“**

Im Bereich des Angers im neuen Siedlungsgebiet gibt es eine kleinere „Restfläche“, welche noch als „Aufschließung Wohngebiet“ gewidmet ist. Die B-Süd als Grundstückseigentümerin stellte nun den Antrag, dieses Gebiet wie gesetzlich vorgesehen auf „BaulandWohngebiet“ zu widmen. Die Änderung wurde vom Gemeinderat einstimmig akzeptiert.

Stellenausschreibung - Vertragsbedienstete(r) im Verwaltungsbereich

Gemäß § 5 Abs. 1 des Bgld. Gemeindebedienstetengesetzes 2014 gelangt beim Gemeindeamt der Gemeinde Parndorf der Dienstposten eines Büroangestellten oder einer Büroangestellten im Verwaltungsbereich – „Bürgerservicestelle“ in Vollzeitbeschäftigung (unbefristet) zur Ausschreibung.

Einstufung: Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe gv3; Beschäftigungsausmaß: 100 %, d.s. 40 Wochenstunden; Grundgehalt Brutto: 2.087,90 € (Einstufung gv3); (ohne Anrechnung von Vordienstzeiten und ohne Berücksichtigung eines Abschlages von 5% während der Ausbildungsphase)

Das Aufgabengebiet umfasst: gesamten Verwaltungsbereich mit Schwerpunkt „Bürgerservicestelle“

Anstellungserfordernisse:

1. Österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österr.Arbeitsmarkt
2. die volle Handlungsfähigkeit
3. die persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vor-gesehenen Verwendung verbunden sind, sowie die Erfüllung der in diesem Gesetz oder in besonderen Vorschriften festgesetzten Bedingungen
4. erfolgreicher Abschluss einer kaufmännischen Ausbildung (HAS/HAK oder einer entsprechenden kaufmännischen Lehre)
5. bei männl. Bewerbern, abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst
6. Führerschein B

Die Stellenbewerbungen sind wie folgt zu belegen (in Kopie): Lebenslauf, Geburtsurkunde, Abschlussprüfungszeugnis, Staatsbürgerschaftsnachweis, Dienstzeugnisse, Heiratsurkunde, Geburtsurkunde/n des/r Kindes/r; bei männlichen Bewerbern: Wehrdienst-, Zivildienstbescheinigung bzw. Befreiungsschein

Die an den Gemeinderat zu richtenden Bewerbungen sind unter Beilage sämtlicher, in der Ausschreibung geforderter Unterlagen bis **spätestens 20. Dezember 2018, 11.00 Uhr**, beim Gemeindeamt Parndorf einzubringen. Maßgebend ist das Datum des Einlangens. Unvollständig bzw. verspätet einlangende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

----- WICHTIGE INFORMATIONEN! -----

• **KINDERGARTENEINSCHREIBUNGSTERMINE**

KIGA I Schulgasse: Freitag, 26.04.2019 8:00-17:00 Uhr

KIGA II Emmerich Kalman Gasse: Montag, 11.2.2019 und Dienstag, 12.2.2019 von 8:00-12:00 Uhr

KIGA III Zieselweg: Freitag, 26.04.2019 8:00-17:00 Uhr

• **RADARMESSUNGEN IM ORT**

Bezüglich der durchgeführten Radarmessungen durch die Polizei im Ort gab es mehrere Anfragen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Überwachung der Fahrgeschwindigkeit selbstverständlich Aufgabe der Polizei ist und unabhängig von der Gemeinde erfolgt. Die Sicherheit im Dorf hat hier Vorrang. Es gibt daher auch keine Möglichkeit, bei der Gemeinde eine Beschwerde oder einen Einspruch einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Wolfgang Kovacs



Alle aktuellen Termine und Informationen über Parndorf auf:
www.gemeinde-parndorf.at

